



Der Schulleiter

Info

Worms, den 28.06.19

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schuljahr 2018/19 neigt sich langsam dem Ende zu und wie gewohnt möchte ich Sie über den aktuellen Stand der Personalplanung informieren: Wir verabschieden schweren Herzens Herrn Alfred „Freddi“ Schnerch (Mu/Ge) in den Ruhestand. Herr Schnerch hat in seinem über 30-jährigen Wirken an unserer Schule tiefe und bleibende Spuren hinterlassen; wir verlieren somit einen Kollegen, der das musikalische Leben an unserer Schule herausragend geprägt hat. Wir wünschen ihm einen guten Übergang in die neue Lebensphase und uns hoffentlich ein häufiges Wiedersehen mit ihm als Freund, Kollege, Unterstützer und Förderer. Des Weiteren verlieren wir mit dem Ende des Schuljahres unsere fünf nun zu Studienassessoren ausgebildeten ehemaligen Studienreferendare. Wir wünschen Herrn Ahlert (E/Phi), Frau Krewer (Bio/Ek), Herrn Roos (Sp/Bio), Frau Stumpf (D/Spa) und Frau Steiner (Ge/Bk) einen erfolgreichen weiteren Werdegang an ihren neuen Schulen und erhoffen uns, dass wir ihnen das nötige pädagogische und didaktische Geschick mit auf den Weg geben konnten. Des Weiteren verlassen uns Frau Kerstin Bertram (E/Ge/D) und Frau Katja Lorenz (F/eR) im Zuge einer Versetzung an das Carl-Bosch-Gymnasium in Ludwigshafen. Frau Ilona Simons (eR/Ge/E) wird zunächst für ein Jahr an das Gymnasium im Römerkastell abgeordnet und Frau Verena Dauphin (F/eR) muss uns leider nun endgültig verlassen, da ihr Vertretungsvertrag nicht verlängert werden konnte. Ich wünsche den genannten Kollegen alles erdenklich Gute an ihren neuen Schulen und hoffe, dass sie noch lange an unsere Schule im Guten zurückdenken werden.

Im nächsten Schuljahr werden Sie / werdet Ihr Herrn Christoph Kampik (Sp/Ek/D) als Vertretungskraft zurückbegrüßen dürfen. Wir freuen uns sehr darüber, dass er uns erhalten bleibt, da er unsere Schule in den vergangenen zwei Jahren schon wirklich ganz beachtlich mitgestalten konnte. Im neuen Schuljahr dürfen wir auch wieder vier Studienreferendare in unsere Obhut nehmen. Aus diesem Grund freuen wir uns auf Herrn Frederic Gruschwitz (F/Sp), Frau Julia Fleischmann (G/Phi), Frau Katharina Ludwig (Spa/Ek) und Frau Magdalena Schmitt (Ch/Ek) als neue Studienreferendare und wissen sie bei unserer Ausbildungsleiterin Frau Cornelia Caesar in sehr guten Händen.

Mit dem Ende des Schuljahres konnten wir zum Glück die Unterrichtsverteilung abschließen und allen Lerngruppen die entsprechenden Lehrkräfte zuweisen. Aufgrund der etwas gesunkenen Schülerzahlen in einigen Stufen mussten wir in den neuen Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 jeweils eine Klasse auflösen. Wir versuchen diese nicht leichten Entscheidungen gemeinsam mit den betroffenen Klassen zu lösen. Hierbei ist uns wichtig, dass das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Zentrum steht und nicht allein die organisatorischen Sachzwänge. Bei Rückfragen hierzu können Sie sich gerne jederzeit an die zuständigen Stufenleiter wenden. Leider haben sich durch die personellen Abgänge in den letzten Schuljahren gewisse fachliche Engpässe ergeben. Dies betrifft insbesondere die Fächer Musik und Bildende Kunst. Deswegen sind wir hier gezwungen, in einer Reihe von Fällen den Unterricht zu reduzieren. Ich erhoffe mir, dass wir im nächsten Schuljahr die Stundentafel wieder voll erfüllen werden.

Am 29. März dieses Jahres haben wir – soweit mir bekannt – einen der größten Abiturjahrgänge in der Geschichte unserer Schule entlassen dürfen. 129 Schülerinnen und Schüler erhielten ihr Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife. An der Spitze dieses nicht nur zahlenmäßig großen Jahrgangs konnte sich der Schüler Max Hammermann mit 858 Punkten und der Bestnote 1,0 behaupten. Ich gratuliere allen Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich zu ihren bestandenen Prüfungen und wünsche ihnen ein glückliches Händchen bei der nun anstehenden Weichenstellung für ihren weiteren beruflichen Werdegang. An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal mehr bei unserem Leiter der MSS, Herrn Ingo Kolwinski, bedanken, dass er den komplexen Bereich der Oberstufe derart kompetent und mit ruhiger Hand betreut.

Auch in diesem Schuljahr erfreut sich unser Fahrten – und Austauschprogramm weiterhin großer Beliebtheit und gibt unserer Schülerschaft die einmalige Gelegenheit, internationale Erfahrungen zu sammeln, welche für die Persönlichkeitsbildung eine ganz entscheidende Rolle spielen. Erfolgreich durchführen konnten wir z.B. unseren Austausch mit unserer amerikanischen Partnerschule in Mercersburg sowie die beiden Austauschprogramme mit Frankreich, welche uns mit den Städten Joigny und Schweighouse verbinden. Leider können wir nicht immer alle vorgesehenen Austauschprogramme wie geplant durchführen, da sich zum Teil organisatorische Veränderungen an unseren Partnerschulen ergeben haben, die dazu geführt haben, dass wir bei den Austauschen mit Spanien, Italien und der European School of Culham eine Pause einlegen mussten. Wir setzen aber natürlich alles Menschenmögliche daran, die Programme sobald als möglich fortzusetzen bzw. Alternativen anzubieten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei jenen Kolleginnen und Kollegen bedanken, welche sich so für unsere Schule einsetzen und ohne die diese Programme nicht möglich wären. Denn es bedeutet für alle Beteiligten einen persönlichen Einsatz, der weit über das Selbstverständliche hinausgeht. Stellvertretend möchte ich Frau Mohr und Frau Schardt für den französischen Bereich meinen größten Dank aussprechen. Frau Hiltenbrand und Frau Theisen bin ich zu großem Dank verpflichtet, dass sie die weite Reise über den Atlantik angetreten haben, um mit hohem Einsatz unsere Schüler an der Mercersburg-Academy zu betreuen. Im gleichen Atemzug möchte ich mich auch bei jenen Kollegen bedanken, welche die zahlreichen Studienfahrten, die Zielfahrten, die Reise nach England als auch das Outward-Bound-Programm mit großem Engagement betreut haben.

An dieser Stelle möchte ich auch ausdrücklich meine Freude über das gelungene Einarbeiten und Wirken meines 2. Stellvertreters, Herr Dr. Feser, Ausdruck verleihen; als Verantwortlicher für die Vertretungsplanung und Stundenplangestaltung hat er sich den Respekt des Kollegiums erworben und unterstützt mich in enger Zusammenarbeit mit Herrn Fuchs sehr erfolgreich.

Das sehr kurze Schuljahr wurde bereichert durch eine Vielzahl von außerunterrichtlichen Programmpunkten, welche aber in ihrer Gesamtheit ein großer Gewinn für die Schulgemeinschaft sind. An erster Stelle wäre hier unser Schlossfest zu erwähnen, das wir gemeinsam am 15. Juni im Herrnsheimer Schloss gefeiert haben. Für mich persönlich war dieses Ereignis, das seit vielen Jahrzehnten zum festen Repertoire unserer Schule gehört, ein großartiges Erlebnis. Ich möchte mich mit allem Nachdruck bei allen Beteiligten bedanken, welche dieses Großereignis zu einem so großen Erfolg gemacht haben. Insbesondere möchte ich mich bei den vielen Eltern bedanken, welche durch ganz unterschiedliche Beiträge das Schlossfest unterstützt haben und ohne die wir es auf keinen Fall durchführen könnten. Ich freue mich jetzt schon auf die Fortsetzung dieser schönen Tradition an unserer Schule. Im Vorfeld des Festes fand unsere Projektwoche statt, welche für unserer Schülerinnen und Schüler eine wunderschöne Gelegenheit war, Wissen zu erwerben und Dinge zu erproben, welche ansonsten im Unterricht eher eine nachgeordnete Rolle spielen. Besonders beeindruckt haben mich die vielen Projekte, welche in Eigenregie unserer Elftklässler stattgefunden haben. Unsere Schüler haben hier einmal mehr bewiesen, welche Talente in ihnen schlummern und dass wir an unserer Schule über Potenziale verfügen, die hier zum Tragen kommen konnten. Einige schöne Projektbeiträge konnten wir dann schließlich auf unserem Schulfest bewundern.

Das Gauß-Gymnasium wäre ohne sein ganz eigenes kulturelles Programm nicht denkbar, insofern freut es mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche schöngestige Projekte auf die Bühne bringen konnten. Hierzu gehören unsere traditionellen Schulkonzerte, welche in bewährter Manier unter Mitwirkungen unserer Big-Band, der Vocal-Line als auch des Chors zu einem großen Erfolg wurden. Hierfür möchte ich mich insbesondere bei unserem Leiter der Big-Band, Herrn Martin Holl, als auch bei Frau Annika Theisen für Vocal-Line und dem Chor bedanken. Darüber hinaus konnten sowohl unsere Theater AG unter Leitung von Marcus Rüb und Stefan Ehrhardt ein Stück auf die Bühne bringen, welches übrigens dann noch einmal im Rahmen der Wormser Jugendtheatergruppe aufgeführt wurde. Auch die englische Theater AG brachte mit dem Stück „Dunsinane“ ein Stück von herausragender Qualität auf die Bühne unserer Aula. Tief beeindruckt bin ich davon, dass unser Schüler Florian Bonath die Regie für das Stück übernommen hat und in dieser Funktion wahrlich über sich hinausgewachsen ist. Ich bin sehr stolz, solche Schüler an unserer Schule zu haben. Auch die „Soirée française“ hat in diesem Schuljahr unter großem Zuspruch der Elternschaft wieder stattgefunden hat. Die präsentierten Schülerbeiträge haben mir einmal mehr gezeigt, wie lebhaft man eine Sprache vermitteln kann. Stellvertretend für die gesamte Fachschaft Französisch möchte ich Frau Viviane Mohr für ihre Verdienste um diese Veranstaltung danken.

Auch im Bereich der Wettbewerbe war unsere Schule wieder erfolgreich. Sei es im naturwissenschaftlichen Bereich mit „Jugend forscht“ oder „Explore Science“ als auch beim Pangasius-Wettbewerb. Die Liste der

erfolgreichen Schüler wäre hier sehr lang, insofern möchte ich zwei Schüler herausgreifen, welche ganz besonders erfolgreich waren. Jeff Schymiczek und Alexander Haun haben bei verschiedenen mathematischen bzw. naturwissenschaftlichen Wettbewerben sehr hochrangige Preise erringen können. Dieses Mal hatten wir auch zum ersten Mal den Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“ an unserer Schule. Stolz sind wir auf unseren Schüler Florian Usner, welcher hier einen dritten Platz erringen konnte. Unsere Schule hat sich vor etwas mehr als einem Jahr aufgemacht, Modellschule für das Bundesprojekt „Leistung macht Schule“(Lemas) zu werden, wodurch wir im Bereich der Begabten- und Begabungsförderung unsere Position stärken konnten. Die vielen Wettbewerbsteilnahmen sind hiervon ein wunderschöner Nebeneffekt und ich bin schon sehr gespannt, wie sich dieser Bereich in den nächsten Jahren weiterentwickelt. Frau Modl bin ich hierfür sehr dankbar, dass sie dieses Feld so erfolgreich zum Wohle der Schule bearbeitet.

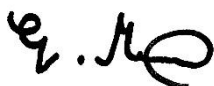
Weitere Ereignisse, die nicht unerwähnt bleiben sollen, sind der Ruanda-Lauf der sechsten Klassen, welcher in diesem Jahr über 6000 Euro einwerben konnte. Frau Zuber ist es gelungen, die Schüler für Ziele zu begeistern, die über den eigenen Tellerrand hinausgehen. Das zweite Ereignis bzw. eine ganze Reihe von Veranstaltungen ist unserer sehr lebhaften AG „Schule ohne Rassismus“ zu verdanken. Hierzu gehört z.B. der Anne-Frank-Tag, welcher am 12.6. stattgefunden hat. Der Umtriebigkeit von Frau Katja Baumgärtner ist es zu verdanken, dass unsere Schule ihr Motto „Schule ohne Rassismus“ wirklich mit Leben füllen konnte. Sollte ich weitere Glanzpunkte in meinem Brief vergessen haben, so ist dies wohl dem Umstand geschuldet, dass unsere Schule ein wahrlich breitgefächertes Programm anzubieten hat, welches hier wirklich vollständig darzustellen den Rahmen meines Elternbriefes sprengen würde.

Das neue Schuljahr startet am Montag, den 12. August 2019 um 09.45 Uhr, mit einer Doppelstunde der Klassenleiter. Anschließend findet der regulär vorgesehene Unterricht bis 13.00 Uhr statt. Alle Sextaner finden sich mit ihren Eltern um 11.00 Uhr in unserer Aula zur Begrüßung ein, an die sich eine Klassenleiterstunde bis 13.00 Uhr anschließt. Zuvor besteht Gelegenheit zum Besuch des evangelischen Schulgottesdienstes in der Dreifaltigkeitskirche und des katholischen Schulgottesdienstes im Wormser Dom, jeweils um 08.00 Uhr.

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

es liegt ein sehr aufregendes Schuljahr hinter mir, in welchem sich vieles verändert hat, wenn ich nur an die zahlreichen Entwicklungsschritte im Bereich der Digitalisierung denke. Trotz der vielen Veränderungen ist der Kern dessen, was unsere Schule ausmacht, gleichgeblieben. Ich habe meine Schule immer als eine solche erlebt, welche die Werte Gemeinsinn und Menschlichkeit für wichtig erachtet und auch wirklich praktiziert. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir mit dieser Mischung aus Tradition und Veränderung gewappnet sind für die Zukunft. Ich bin sehr stolz, diese einzigartige Schule leiten zu dürfen, weswegen ich der Zukunft mit großem Optimismus entgegenreise. Ich wünsche Ihnen und Euch allen erholsame Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



Gerrit Mennecke
Schulleiter